

Zeitschrift: Obstetrica : das Hebammenfachmagazin = la revue spécialisée des sages-femmes
Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband
Band: 121 (2023)
Heft: 3

Buchbesprechung: Buchempfehlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nen nach Abschluss des Transfermoduls als Basis für eine kritische Reflexion der gelebten Erfahrung und der Formulierung von Schlussfolgerungen für die eigene berufliche Praxis und persönliche professionelle Entwicklung (Thorn Cole, 2022). ☉

AUTORINNEN



Prof. Dr. habil. Eva Cignacco,
Hebamme, Co-Fachbereichsleiterin Geburtshilfe
und Studiengangleiterin MSc Hebamme,
Bernser Fachhochschule.



Dörthe Heine,
Hebamme BSc, Klinik St. Anna Luzern,
Studentin MSc Hebamme, Berner Fachhochschule



Lena Sutter,
Hebamme MSc, Advanced Practice Midwife,
Frauenklinik Bern, wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Bernser Fachhochschule

Literatur

Frey, P., Brailey, S. & Origlia, P. (2021) Vielfalt erweiterter Hebammenrollen in Grossbritannien. *Obstetrica*; 12: 18-21.

Origlia, P. (2019) Modulhandbuch Transfer I und II, Berner Fachhochschule, Departement Gesundheit, Fachbereich Geburtshilfe, 2. überarbeitete Auflage, unpubliziertes Dokument.

Thorn Cole, H. (2022) Transfer module: A student guide, Berner Fachhochschule, Departement Gesundheit, Fachbereich Geburtshilfe, unpubliziertes Dokument.

Buchempfehlung

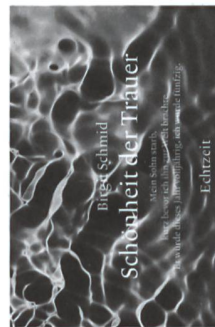
Birgit Schmid

Schönheit der Trauer

Echtzeit Verlag

2022, 145 Seiten, CHF 27.90

ISBN 978-3-906807-32-4



In diesem sehr schön geschriebenen Buch gewährt die Autorin Birgit Schmid, die als Redaktorin und Kolumnistin bei der NZZ arbeitet, private Einblicke in ihr Leben. Im Mittelpunkt steht hierbei der Verlust ihres ungeborenen Kindes im Jahr 2004 in der 33. Schwangerschaftswoche. In kurzen Kapiteln ist der persönliche Umgang mit der eigenen Trauer, aber auch die ihres Mannes immer wieder zentrales Thema.

Rückblicke in die Vergangenheit zeigen auf einfühlsame Weise die zunächst zu Beginn der Schwangerschaft bestehende grosse Ambivalenz beim Blick auf das Mutterwerden im Wechsel mit den Vorstellungen und Gedanken daran, wie das jetzige Leben mit einem Kind hätte aussehen können.

Gefühle der Trauer und des Schmerzes durch den erlebten Verlust verschmelzen im Laufe der Jahre immer stärker auch mit dem Gefühl der Dankbarkeit und der Schönheit, die Trauer oftmals mit sich bringt. Die Trauer wird Teil des Lebens, genauso wie Glück. «Beides ist miteinander verflochten und bedingt sich wechselseitig. Wer trauert, hat geliebt.» Die Lektüre des Buches hat mich stellenweise sehr bewegt und mich meine persönliche Sicht auf das Thema Glück immer wieder erneut hinterfragen lassen. Auch wenn es sich nicht um eine klassische Fachlektüre für den Hebammenberuf handelt, kann ich eine Leseempfehlung klar aussprechen.

Katherina Albert,

redaktionelle Beirätin, Hebamme MSc Midwifery, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Winterthur